

Joint-Venture mit Porsche: IONITY nimmt 100. Schnell-Ladepark in Betrieb

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

28/05/2019 Wenige Monate vor der Weltpremiere des Taycan, des ersten rein elektrisch angetriebenen Sportwagen von Porsche, schreitet auch der Ausbau des flächendeckenden High-Power-Charging-Netzwerks (HPC) von IONITY voran. Das Joint Venture von Porsche und Audi für den Volkswagen Konzern sowie BMW, Daimler und Ford hat vor wenigen Tagen seinen 100. High-Power-Charging-Standort eröffnet.

Im norwegischen Rygge stehen ab sofort sechs Ladepunkte mit Übertragungskapazitäten bis zu 350 kW zur Verfügung, die mit dem europäischen Combined Charging System (CCS) kompatibel sind. Weitere sechs Ladepunkte sind vorbereitet und bei entsprechend hoher Nachfrage kann ein Ausbau auf

bis zu 18 HPC-Ladesäulen erfolgen.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem 100. Standort einen weiteren wichtigen Meilenstein für IONITY erreicht haben“, erklärt Dr. Marcus Groll, COO bei IONITY: „Rygge ist für Langstreckenreisende, beispielsweise von Oslo nach Göteborg, Malmø, Kopenhagen oder Hamburg, eine ideale Anlaufstelle zum Laden von Elektrofahrzeugen. Wir bieten in Rygge mit der modernsten Generation von Ultraschnellladestationen und 350 kW die derzeit höchstmögliche Ladeleistung an. Bei entsprechend fahrzeugseitiger Auslegung profitieren Reisende von signifikant kürzeren Ladezeiten.“

95 Prozent von 400 Standortverträgen sind bereits geschlossen

Neben den ersten 100 Stationen stehen weitere 51 kurz vor der Fertigstellung. In Deutschland sind schon 24 Ladeparks mit jeweils mindestens vier Ladepunkten am Netz. Elf weitere Standorte sind in Planung. Europaweit sollen bis zum Jahr 2020 insgesamt 400 Schnell-Ladestationen entstehen. Für etwa 95 Prozent davon sind bereits Verträge mit den Grundstücks-Eigentümern geschlossen.

IONITY mit Sitz in München wurde 2017 gegründet und ist ein Gemeinschaftsunternehmen der BMW Group, Daimler AG, Ford Motor Company sowie des Volkswagen Konzerns mit Audi und Porsche. Ziel des Joint Ventures ist der Aufbau eines flächendeckenden und leistungsstarken High-Power-Charging-Netzwerkes (HPC) für Elektrofahrzeuge in Europa, um eine komfortable Elektromobilität auf Langstrecken zu gewährleisten.

Taycan bietet umfangreiche Lademöglichkeiten

Der Porsche Taycan wird im September vorgestellt und kommt Ende des Jahres auf den Markt. Der erste rein elektrisch angetriebene Porsche Sportwagen hat eine Reichweite von rund 500 Kilometern im NEFZ und lädt in etwa vier Minuten genug Energie für 100 Kilometer. Weltweit gibt es bereits mehr als 20.000 ernsthafte Kaufinteressenten. Die potenziellen Kunden haben sich in die Liste eines Optionsprogramms eintragen lassen und eine Anzahlung geleistet.

„Mit dem Taycan gestalten wir auf sämtlichen Ebenen die Zukunft der E-Mobilität“, sagt Detlev von Platen, Vorstand für Vertrieb und Marketing der Porsche AG. „Dazu gehört ein intelligentes Ökosystem mit aufeinander abgestimmten Lademöglichkeiten – zu Hause und unterwegs. Während wir mit IONITY die Ladeinfrastruktur in Europa ausbauen, etablieren wir zusätzlich eine Schnellladeinfrastruktur in unseren weltweiten Porsche Zentren sowie Lademöglichkeiten an beliebten Zielen, wie Restaurants und Hotels.“

MEDIA ENQUIRIES



Mayk Wienkötter

Spokesperson Panamera and Taycan
+49 (0) 170 / 911 8684
mayk.wienkoetter@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2019/unternehmen/porsche-ionity-schnell-ladepark-elektromobilitaet-18992.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/907ec966-e7c8-4e7a-98ac-d23fa71e6567.zip

Externe Links
https://ionity.eu/